

Januar 22

Liebe Eltern

Sie erhalten hiermit das Anmeldeformular und Informationen zum Eintritt in die Basisstufe für das Schuljahr 2023/2024 persönlich zugestellt.

Im letzten Quartal dieses Schuljahres (Mittwoch, 07.06.2023) findet für die neuen Basisstufenkinder ein Besuchsanlass statt. Die Einladung dazu werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Die Kinder im ersten Basisstufenjahr haben die Möglichkeit, ein reduziertes Pensum zu besuchen. Diese Massnahme ist zeitlich befristet und muss mit der Klassenlehrperson für die Basisstufe abgesprochen sein. Das bedeutet, dass die Kinder im ersten Basisstufenjahr ein oder zwei Halbtage weniger Unterricht haben – anstatt an sechs Halbtagen können die Kinder im ersten Basisstufenjahr an vier oder fünf Halbtagen (jeweils vormittags) den Unterricht besuchen. Über den Stundenplan informieren wir Sie so rasch wie möglich – www.schule-oberlangenegg.ch. Im Laufe des ersten Schuljahres kann und soll das reduzierte Pensum (in Schritten) aufgestockt werden.

Wenn Sie einen späteren Eintritt (ein Jahr später) Ihres Kindes in die Basisstufe erwägen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme.

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte gelbe Formular bis spätestens Freitag, 27. Januar 2023 an uns zurück.

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern gerne zur Verfügung:

Schulleitung: 079 442 89 69 (D. Käser)
Basisstufe: 078 742 27 59 (N. Pichler)
078 203 34 75 (N. Heller)

Freundliche Grüsse



Daniel Käser
Schulleiter

Gesetzliche Grundlagen

Der Grosse Rat hat am 21. März 2012 der Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 2012) zugestimmt. Das revidierte Volksschulgesetz wurde auf 1. August 2013 in Kraft gesetzt. Kernpunkt von REVOS 2012 ist die Einführung des zweijährigen Kindergartens und die mögliche Führung von Basisstufen in der Volksschulgesetzgebung. Der Kindergarten und damit auch die Basisstufe werden formal Teil der Volksschule, bleiben aber als Stufe mit einer besonderen entwicklungspezifischen Pädagogik bestehen.

Der Stichtag für den Eintritt in die Basisstufe / den Kindergarten wurde mit der Teilrevision auf den 31. Juli verlegt: *Alle Kinder, die vor dem 1. August das vierte Lebensjahr vollendet haben, treten in die Basisstufe / den Kindergarten ein.*

Schuljahr 2023/2024:

Kinder mit Geburtsdatum zwischen 01.08.2018 und 31.07.2019 treten in die Basisstufe ein. Ebenso Kinder, deren Eintritt im Vorjahr verschoben wurde.

Anmeldeverfahren in der Gemeinde Oberlangenegg

Das Anmeldeverfahren für die Basisstufe beginnt im Januar. Die Eltern erhalten sie ein persönliches Schreiben mit den Anmeldeunterlagen. Zusätzlich werden sie mit Inseraten im Anzeiger darauf aufmerksam gemacht. Gegen Ende des laufenden Schuljahres werden die neuangemeldeten Kinder und ihre Eltern zu einem Besuch in der Basisstufe eingeladen.

Die Eltern können entscheiden, ob sie ihr Kind ein Jahr später in die Basisstufe eintreten lassen. Damit wird der Eintritt in die Volksschule (die 11 Jahre dauert) um ein Jahr verschoben. Dies ist vorgängig mit den Klassenlehrpersonen der Basisstufe oder mit der Schulleitung zu besprechen.

Wir bieten im ersten Jahr der Basisstufe ein reduziertes Pensum an.

Ausführungen des Kantons

- Die Eltern können entscheiden, ob ihr Kind ein Jahr später in das erste Basisstufenjahr eintreten soll. Die Eltern teilen dies der Schulleitung bei der Anmeldung mit. Das Recht auf elf Jahre Volksschule wird dadurch nicht verkürzt. Die Schulleitung bietet den Eltern vorgängig ein Gespräch an.
- Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Basisstufenjahrs die Basisstufe mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen. Die Schulleitung legt den Stundenplan bzw. Zeitplan für den (reduzierten) Besuch der Basisstufe fest.
- Die Kinder besuchen die Basisstufe in der Regel während vier Jahren. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg kann der Besuch der Basisstufe auch drei oder fünf Jahre dauern.

Basisstufe

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe. In den Basisstufenklassen werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren gemeinsam unterrichtet. Die Basisstufe bietet den Kindern ein pädagogisches Umfeld, in welchem die Kinder Angebote und Aufgaben erhalten, die ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen entsprechen. Der Übergang von spielerischen Tätigkeiten zum aufgabenorientierten Lernen erfolgt fließend. Der Unterricht orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder (und nicht an ihrem Alter) und findet in flexiblen altersgemischten Lerngruppen statt.

Eine Klasse wird von zwei Lehrkräften teilweise gemeinsam im Teamteaching unterrichtet. Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan 21 des Kantons Bern

Die Kinder besuchen die Basisstufe in der Regel während vier Jahren. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg kann der Besuch der Basisstufe auch drei oder fünf Jahre dauern.

Entwicklungs- und Bildungsverständnis

Die Entwicklung verläuft bei Kindern unterschiedlich. Sie wagen ihre ersten Schritte zu verschiedenen Zeiten und sprechen ihre ersten Worte nicht im gleichen Alter. Ähnlich ist es bei andern Fähigkeiten und Fertigkeiten. In der Basisstufe wird diesem individuellen Entwicklungsstand der Kinder besonders Rechnung getragen, indem differenzierende und individualisierende Formen des Unterrichts und entsprechende Lernumgebungen und Lernmaterialien geschaffen werden.

Neue Bildungsstufe mit eigenem pädagogischem Profil

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und die erste und zweite Klasse der Volksschule zu einer neuen Bildungsstufe mit eigenem pädagogischem Profil, in der Spielen und Lernen ineinander übergreifen. Sie bietet den Kindern ein pädagogisches Umfeld, in dem die Kinder Aufgaben und Angebote erhalten, die ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen entsprechen. Die Kinder besuchen die Basisstufe in der Regel während vier Jahren. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg kann der Besuch der Basisstufe auch drei oder fünf Jahre dauern.

Altersgemischte Lerngruppen

In der Basisstufe werden die Kinder in der Regel ab dem vierten bis zum achten Lebensjahr gemeinsam unterrichtet. Da die Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten eintreten, richtet sich der Unterricht nicht nach ihrem Alter, sondern nach ihrer Entwicklung, ihren Bedürfnissen und Lernmöglichkeiten. Die altersgemischte Gemeinschaft bietet ein wertvolles Lernfeld für den verantwortungsvollen Umgang mit andern Kindern. Die Kinder können voneinander lernen und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.

Spielen und Lernen

In der Basisstufe wird der Übergang von der spielerischen Tätigkeit zum zielorientierten Lernen neu gestaltet: Es findet ein fließender Wechsel vom lernenden Spielen zum spielerischen Lernen statt. Dadurch wird es möglich, die Kinder ihrer persönlichen Entwicklung entsprechend emotional, sozial und im Bereich der schulischen Leistung zu fördern.

Kulturfertigkeiten

Für die Einführung von Kulturfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen ist nicht mehr das Alter oder die Einschulung massgebend, sondern der Entwicklungsstand der Kinder. Die Flexibilität der Basisstufe ermöglicht, dass Kinder dann lesen, schreiben und rechnen lernen, wenn sie dazu bereit sind. Die Neugierde und Lernfreude der Kinder soll dabei nicht gebremst, sondern gefördert werden. Dieser Grundsatz gilt auch für die übrigen Unterrichtsfächer „Natur, Mensch, Mitwelt“, Gestalten, Musik und Sport.

Ziele und Inhalte des Unterrichts

Die Bildungsarbeit geschieht auf der Grundlage der bernischen Lehrpläne für den Kindergarten und der ersten und zweiten Klasse der Volksschule. Die darin formulierten Lernziele sind für die Basisstufe verbindlich und gewähren den Anschluss an die dritte Klasse der Volksschule. Die Fähigkeiten in der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz bezogen auf die zentralen Bereiche und Fächer in den Lehrplänen werden in der Basisstufe erfasst, gefördert, beurteilt und aufbauende Lernschritte gestaltet.

Lehrpersonen

Die Kinder werden in der Regel von einer Kindergarten- und einer Primarlehrperson unterrichtet. Die Lehrpersonen arbeiten zum Teil im Teamteaching, d.h. dass sie zur gleichen Zeit an derselben Klasse unterrichten. Gemeinsam planen sie den Unterricht zielorientiert, inhaltlich und methodisch und werten diesen nach der Durchführung aus. Sie tragen die Verantwortung gemeinsam und definieren eine klare Rollenverteilung. Sie fördern die Kinder mit unterschiedlichen Spiel-, Lern- und Lehrformen und stellen ein vielfältiges Angebot von Spiel- und Lernmaterialien bereit. Zusätzlich wird bei Bedarf zusätzlich die sonderpädagogische Unterstützung und Förderung durch Fachpersonal abgedeckt.

Ferienplan für das Schuljahr 2023/2024

Schuljahresbeginn: 14. August 2023

Zeit	Erster Ferientag		Letzter Ferientag	DIN-Wochen
Herbst	23.09.2023	-	15.10.2023	39-41
Winter	23.12.2023	-	07.01.2024	52-01
Sportwoche	17.02.2024	-	25.02.2024	08
Frühling	06.04.2024	-	21.04.2024	15-16
Sommer	06.07.2024	-	11.08.2024	28-32

Schuljahresbeginn 2024/2025: 12. August 2024

Ostern: 29.03.2024 – 01.04.2024
Auffahrt: 09.05.2024 – 12.05.2024
Pfingsten: 18.05.2024 – 20.05.2024

<p>Ruhetage: (Woche 46) Donnerstag, 16.11.2023 Freitag, 17.11.2023</p>
